



MUSEALOG 2023

**Emsland Moormuseum**

PROJEKTENTWÜRFE

---

**Emsland Moormuseum:**

- Direktor:  
Dr. Michael Haverkamp
- Betreuer MUSEALOG:  
Dr. Michael Haverkamp  
Ansgar Becker
- Kontakt:  
Emsland Moormuseum  
Geestmoor 6  
49744 Geeste – Groß Hesepe  
Tel. 05937 709990  
kontakt@moormuseum.de  
www.moormuseum.de

**Auszeichnungen:**

- Museumspreis der Niedersächsischen Sparkassenstiftung 2011
- Museumsgütesiegel 2015-2021
- Kinder Ferien Land Niedersachsen 2015 -2024
- Preis der VGH-Stiftung für Museumspädagogik 2016
- Registriertes Museum 2007 – 2028

**Sammlungsschwerpunkte:**

Regional:

- Landes- und Siedlungspolitik des 17. und 18.Jh.
- Moorbesiedlung und Moorkultivierung in der vorindustriellen Zeit
- Räumliche Entwicklung der Region in der Industrialisierungsphase
- Emslanderschließung nach 1945

Überregional:

- Allgemeine Moor- und Torfkunde
- Torfabbau, Torfgewinnung- und Verarbeitung
- Wirtschaftliche Bedeutung / Strukturprobleme

Sonderthemen:

- Balneologie
- Städtehygiene

**Dokumentationsprogramm:**

- Augias-Museum und LIDOS

**Verkehrstechnische Anbindung:**

- Entfernung Oldenburg: 118 km
- PKW zwingend erforderlich
- umliegende Ortschaften mit Bus und Bahn

**Wohnraumsituation / Vermieteradressen:**

- Das Museum hilft bei der Vermittlung.

## Künstlerische Umsetzung der Botanischen Sammlung

Das Emsland Moormuseum ist im Besitz von über 80 Tuschezeichnungen zu botanischen Themen, die von Johann Simon Kaulfuß um 1925 angefertigt wurden. Kaulfuß war Autodidakt, zeichnete aber penibel genau und bereiste im Auftrag von wissenschaftlichen Instituten die gesamte Welt. Seine naturwissenschaftliche Sammlung auf der Plassenburg bei Kulmbach betreute er bis 1945. Sein Herbarium befindet sich heute in den Botanischen Gärten der Universität Bayreuth. Beide Institutionen besitzen keine Zeichnungen. Da Kaulfuß seinerzeit einen regen Handel mit seinen Zeichnungen betrieb, befinden sich vermutlich noch einzelne Blätter im Privatbesitz. Die Tuschezeichnungen des Museums sind als geschlossener Bestand einzigartig. Ein zweiter Bestand sind kolorierte Kupferstiche von Wilhelm Philipp Schimper, der 1858 eine Monographie zu Tormoosen in Europa publizierte. Schimper selbst zeichnete die Pflanzen, gestochen wurden sie von Eugénie Taillant aus Paris. Die Einzelblätter bestechen durch ihre farbliche Brillanz und zeigen die Pflanzen vom Zellaufbau bis zur fertigen Pflanze.

### Arbeitsaufgaben:

- Sichtung und Inventarisierung

### Projektergebnis:

- Ergebnisse fließen in die zu überarbeitende Dauerausstellung ein
- Auswahl für Sonderausstellung in 2023

### Gewünschte Studienfächer, bzw. Praxiserfahrungen:

- Geistes- oder Kulturwissenschaft
- keine Vorkenntnisse nötig

### Laufzeit des Projektes:

- 2023

### Projektbetreuer:

- Dr. Michael Haverkamp
- Ansgar Becker

## Torfprodukte

2011 und 2016 hat das Emsland Moormuseum umfangreiche Bestände der ehemaligen Moor-Versuchsanstalt aus Bremen bzw. des Landesamtes für Geologie, Bergbau und Energie aus Hannover übernommen. Die Sammlungen sind europaweit einzigartig, darin finden sich neben verschiedenen Pflanzen- und Hölzern vor allem weltweit zusammengetragene Torfproben. Beide Sammlungen beinhalten aber auch mehr als ungewöhnliche Objekte, wie Torfwachs, Moor-Trinkkuren oder Moorzahnpasta.

**Arbeitsaufgaben:**

- Nach einer Übersicht über die Bestände, die Inventarisierung mit Recherche.

**Projektergebnis:**

- Auswahl zur neuen Dauerausstellung
- Auswahl zur Sonderausstellung 2023

**Gewünschte Studienfächer, bzw. Praxiserfahrungen:**

- Geistes- oder Kulturwissenschaften
- keine Vorkenntnisse nötig

**Laufzeit des Projektes:**

- 2023

**Projektbetreuer:**

- Dr. Michael Haverkamp
- Ansgar Becker

## Torfforschung

In 2020 ist die Sammlung der Torfforschung GmbH aus Bad Zwischenahn vom Museum übernommen worden. Die inzwischen aufgelöste Torfforschung GmbH war die Nachfolgeorganisation des Torf-Humus-Dienstes, der bis 1945 in Berlin residierte und dann über Umwege in Bad Zwischenahn eine neue Heimat fand und als Torfforschung neu gegründet wurde. Neben der Aktenüberlieferung, ab 1946, besteht der Bestand aus Plänen der ersten Gebäude und Gärtnereien, Fotos sowie Werbematerialien.

**Arbeitsaufgaben:**

- Nach einer Übersicht über die Bestände, die Inventarisierung mit Recherche.

**Projektergebnis:**

- Auswahl zur neuen Dauerausstellung
- Auswahl zur Sonderausstellung 2023

**Gewünschte Studienfächer, bzw. Praxiserfahrungen:**

- Geistes- oder Kulturwissenschaften
- keine Vorkenntnisse nötig

**Laufzeit des Projektes:**

- 2023

**Projektbetreuer:**

- Dr. Michael Haverkamp
- Ansgar Becker